



Bürgergemeinde-Versammlung vom 14. Juni 2017

Tiefrote Zahlen in der Jahresrechnung – Rücktritt von Willi Dudler

Bürgergemeindepräsident Stephan Kink konnte über 50 Arlesheimer Bürgerinnen und Bürger im sanierten Bürgerhauskeller zur ordentlichen Rechnungsgemeinde begrüßen. Er heisst die Anwesenden herzlich willkommen, insbesondere Landrat Markus Dudler sowie die Alt-Bürgerin Lydia Wicki und Altbürgerrat Heinz Scherrer.

Fredy Schärmeli, als zuständiger Bürgerrat für die Liegenschaftsverwaltung, gibt noch eine Erklärung betreffend dem Baurecht Wolfhag ab. Gemäss Baurechtsvertrag wird jeweils nach 10 Jahren der Baurechtszins auf Grund des aktuellen Landwertes neu berechnet. Die Berechnungsperiode läuft seit dem 01.01.2016. Wie alle wissen, hat der Landwert in den letzten 10 Jahren eine enorme Steigerung erfahren. Dadurch stieg der Baurechtszins von ehemals CHF 9.60/m² auf CHF 17.48/m². Weil die Baurechtnehmer gegen diesen vom statistischen Amt errechneten Landwert Einsprache erhoben, wurde eine Schätzung der Liegenschaften in Auftrag gegeben. Die durch Dr. P. Hersberger erstellte Expertise ergab dann den noch höheren Wert von CHF 19.80/m², welche jetzt gelten und ab 01.01.2017 in Rechnung gestellt werden.

Den vorliegenden 8 Einbürgerungsanträgen ausländischer Staatsangehöriger wird einstimmig zugestimmt:

Bürgerrat Fredy Schärmeli macht einen Rückblick auf das Pulverhüslifest, welches gut besucht war und bei schönstem Wetter durchgeführt werden konnte. Er dankt den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die ein solcher Anlass gar nicht möglich wäre. Gleichzeitig macht er darauf aufmerksam, dass wir alle älter werden und deshalb dringend helfende Hände bräuchten. Fredy erinnert noch an das „Bürgerzmorge“, welches am nächsten Sonntag stattfinden wird und zu dem nur Bürgerinnen und Bürger aus Arlesheim eingeladen sind.

Bürgerrat Willi Dudler dankt den etwa 2 x 50 Personen, welche dieses Jahr an den Frontagen mitgeholfen haben. Es wurden Schlagräumungen gemacht, ein Bachbett gereinigt, ein neues Kinderspielgerät aufgestellt sowie Brennholz gerüstet. Fredi Hügi hat ausgerechnet, dass an den Frontagen jeweils Arbeit im Wert von ca. 10 - 12'000 Franken geleistet wird. Dieser grosse Dienst zu Gunsten der Bürgergemeinde wäre bei unserer Finanzlage gar nicht finanzierbar.

Nach 17 Jahren im Bürgerrat findet Willi Dudler jetzt ist es genug. Obwohl ihm die kollegiale Ratsarbeit immer Freude gemacht hat, haben wir mittlerweile immer mehr Geschäfte die enorme Zeitressourcen beanspruchen. Z.B. laufen jetzt seit über einem Jahr Verhandlungen über die "Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen Wald". Auch die fast zweijährigen Verhandlungen mit den Baurechtnehmern oder der zu realisierende Bikertrail erfordern grossen Einsatz. In der Vergangenheit waren auch gesundheitliche Probleme die Willi zu schaffen machten. Als ältestes Ratsmitglied möchte er jetzt einer jüngeren Kraft Platz machen, inskünftig sein Rentnerleben noch etwas geniessen und damit auch seine geliebten Enkelkinder.

Unter "Diverses" nutzte der anwesende Landrat Markus Dudler die Gelegenheit, etwas über sein Landratsmandat zu erzählen. Als Mitglied der Petitionskommission gehört es u.a. auch dazu, über Einbürgerungen zu entscheiden. Dabei ist der Landrat auf die gute Arbeit der Bürgergemeinden angewiesen. In diesem Zusammenhang bedankt er sich, auch im Namen der Kommission, für die stets vorbildlich vorbereiteten Einbürgerungsgesuche aus Arlesheim.

Um 20.55 Uhr kann der Präsident die Versammlung beenden. Gleichzeitig lädt er alle Anwesenden herzlich zum Apéro ein, welcher draussen im Garten des Bürgerhauses vorbereitet war. Er schliesst die Versammlung mit den besten Wünschen für Gesundheit und gute Erholung in den bevorstehenden Sommermonaten.

Hans-F. Vögeli, Bürgergemeindeschreiber